

Bericht und Abänderungsantrag

des Umweltausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 2107) betreffend Abhaltung eines Workshops zur Klima- und Energiestrategie des Landes Burgenland (Zahl 21 - 1507) (Beilage 2136).

Der Umweltausschuss hat den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Abhaltung eines Workshops zur Klima- und Energiestrategie des Landes Burgenland, in seiner 04. Sitzung am Mittwoch, dem 27. November 2019, beraten.

Landtagsabgeordneter Brandstätter wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Brandstätter einen Abänderungsantrag.

Danach erfolgte eine Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Mag.^a Regina Petrik.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Brandstätter gestellte Abänderungsantrag einstimmig angenommen.

Der Umweltausschuss stellt daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Abhaltung eines Workshops zur Klima- und Energiestrategie des Landes Burgenland, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Brandstätter beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 27. November 2019

Der Berichterstatter:
Brandstätter eh.

Der Obmann:
Hirczy eh.

*Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 27. November 2019

Abänderungsantrag

der Landtagsabgeordneten Ingrid Salamon, Géza Molnár, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 21 – 1507, welcher abgeändert wird wie folgt:

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Klima- und Energiestrategie des Landes Burgenland

Klares Ziel des Burgenlandes ist die Erreichung der Klimaneutralität bis 2050. Mit der Klima- und Energiestrategie treibt die Landesregierung den bereits gestarteten Transformationsprozess hin zu einer nachhaltig und klimaschonend agierenden Gesellschaft voran – und setzt dabei von Anfang an auf einen offenen Politikstil mit umfassender Beteiligung aller relevanter Akteursgruppen.

Ohne das Know-how, das Engagement und die Kreativität der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gemeinden, Unternehmen, Verbände und der zahlreichen weiteren Akteurinnen und Akteure lassen sich die Ziele für das Burgenland hinsichtlich der Reduktion der Treibhausgase, des Ausbaus der erneuerbaren Energien sowie der Steigerung von Energie- und Ressourceneffizienz kaum erreichen. So wurden schon bei der Erarbeitung der Vision zur Klima- und Energiestrategie diverse Vorbesprechungen und Workshops abgehalten, wodurch zahlreiche Expertinnen und Experten, Sozialpartner und andere relevante Organisationen sowie Akteurinnen und Akteure mit einbezogen wurden.

Von 1. bis 30. Juni gab es die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Bürgerbeteiligung, die umfassend kommuniziert wurde, am Prozess der Erstellung der Strategie zu beteiligen und die eigenen Ideen, Ansichten, Meinungen einzubringen. Insgesamt nutzten 136 Personen die Möglichkeit, sich an der Klimastrategie zu beteiligen, darunter Gemeindevertreter, Forscher, Unternehmen, Privatpersonen und Interessensvertreter. Durch die gezielte Formulierung offener Fragen wie „Welche Instrumente soll das Land Burgenland vorrangig nutzen, um die Klima- und Energieziele erreichen zu können?“ liefen sehr detaillierte und qualitativ hochwertige Antworten ein.

In weiterer Folge wurden zahlreiche Round-Table-Gespräche zu den verschiedenen Themenschwerpunkten geführt, wo ebenfalls Expertinnen und Experten aus dem Burgenland, aber auch aus dem gesamten Bundesgebiet an den Diskussionen teilnahmen. Am 24. September 2019 fand eine Enquete des Burgenländischen Landtages zum Thema "Klima- und Umweltschutz ernst nehmen" statt, in dem die Klimaschutzpolitik des Landes von allen im Landtag vertretenen Parteien diskutiert wurde. Zuletzt wurde die Klimastrategie den Vertretern der AK, WKO, LWK und IV vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse all dieser Gespräche wurden in der Strategie berücksichtigt. Der Prozess zur Erstellung der Strategie ist abgeschlossen. Die Strategie wird Ende November der Öffentlichkeit präsentiert.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- die neue Klima- und Energiestrategie dem burgenländischen Landtag mit Fertigstellung zur Kenntnis zu bringen.
- die in der neuen Klima- und Energiestrategie präsentierten Ziele und damit verbundenen Maßnahmen unter Einbeziehung von Fachleuten im Sinne des Klimaschutzes umzusetzen.